

# Spree<sup>rh</sup>einblick

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

so langsam neigt sich das alte Jahr dem Ende entgegen, da möchte ich euch einen kleinen Rückblick auf das abgelaufene Jahr geben. Nach großem Hickhack und etlichen Verhandlungsrunden kam die Große Koalition zustande, die wir alle nicht unbedingt wollten. Während des Jahres gab es dann etliche Diskussionen um Personalien, die vollkommen unnötig waren und insgesamt unserer Arbeit geschadet haben. Trotzdem wurde in der Kürze der Zeit richtig viel erreicht, auch mit klar erkennbarer sozialdemokratischer Handschrift. Ich liste das Erreichte gerne mal auf:

1. Flüchtlingspolitik – Familiennachzug, gezielte Fortbildung und Sprachkurse, Höchstgrenze (Die Obergrenze für Flüchtlinge wurde bei weitem nicht erreicht)
2. Musterfeststellungsklage
3. Baukindergeld
4. Paritätische Beiträge zur Krankenversicherung, Pflegebetreuungs-schlüssel
5. Teilzeitgesetz mit Rückkehrrecht
6. Verschärfung der Mietpreisbremse
7. Sicherung des Rentenniveaus bis 2025 auf 48 %, 22 % Beitragsfi-xierung, Mütterrente
8. Sofortprogramm Pflege: 13000 neue Pflegekräfte, Beitragsanhe-bung
9. Teilhabechancengesetz: Lohnkostenzuschuss für Langzeitarbeits-lose
10. Gute - Kita- Gesetz, Kindergelderhöhung, höhere Freibeträge, Minderung der kalten Progression
11. Digitalpakt Schule- nun im Vermittlungsausschuss

Wenn man sich also diese Punkte ansieht, kann man wirklich nicht behaupten, dass die Große Koalition nicht geliefert hätte. Aber es ist uns noch nicht gelungen, diese Erfolge auch als Ergebnis unserer, der sozialdemokratischen Arbeit zu kommunizieren. Im kommenden Jahr muss sich das dringend ändern.

Auch im Neuen Jahr warten große Vorhaben auf uns wie das Einwanderungsgesetz und die Grundrente sowie die Forcierung des bezahlbaren Wohnbaus. Die Bekämpfung des Bahnlärms gehört ebenso dazu. Zwar konnte ich wahlkreisübergreifend mit der Parlamentsgruppe „Bahnlärm“ einige Erfolge verbuchen. Letztendlich brauchen wir jedoch die Alternativtrasse, um das Rheintal nachhaltig zu entlasten.

Weiter stehen im nächsten Jahr die Europa- und die Kommunalwahl an. Hier ist unser aller Engagement gefordert, damit wir den gewünschten Erfolg erzielen.

Zunächst sollten wir aber Weihnachten feiern, Gemeinsamkeiten pflegen mit der Familie, den Freunden und sich ein paar besinnliche Stunden und entspannte Tage gönnen.

Dies wünsche ich euch allen und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück, Erfolg - und natürlich Freude am Einsatz für unsere SPD.

Dies wünscht Euch Euer  
Detlev



## Fußball gegen Homophobie und Sexismus

Wir haben uns im Sportausschuss des Deutschen Bundestages zu dem Thema „Fußball in Vielfalt - Fußball gegen Homophobie und Sexismus“ mit den Vertretern des DFB, der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld und der Universität Vechta ausgetauscht.

Das 2012 gestartete Projekt ist eines der Leuchtturm-Projekte der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld. Zentrale Ziele sind zum Abbau von Homo- und Transfeindlichkeit und Sexismus im Sport beizutragen und zugleich die Akzeptanz gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu fördern. Die Bildungsmaßnahmen für die Sportler/innen, Trainer/innen, Schiedsrichter/innen, Fanbeauftragte und andere Funktionär/innen in den Amateur- und Profi-Vereinen sollen die Akteure für diese Thematik sensibilisieren. Die Angebote sollen helfen ein kritisches Problembewusstsein zu stärken und zielführende Handlungsstrategien für den Umgang mit Diskriminierung zu vermitteln.

Damit kann das Projekt angesichts der hohen Vorbildfunktion des Fußballs der Ausgangspunkt für einen gesellschaftlichen Wandel sein: Wer akzeptiert, dass sportliche Höchstleistungen nichts mit sexueller oder geschlechtlicher Identität zu tun haben, der wird auch außerhalb des Stadions Respekt und Toleranz zeigen.

Dass es im Sport, besonders im Fußball, noch viele Vorurteile gibt, ist auch in dem Gespräch mit den Experten klar geworden. Zwar gab es mit dem Coming-Out von Thomas Hitzlsperger, der zwischen 2004 und 2010 insgesamt 52 Spiele für die Deutsche Nationalmannschaft absolvierte, im Jahr 2014 ein Tabu-Bruch im deutschen Profifußball. Dennoch hat Herr Hitzlsperger nicht den Mut während seiner aktiven Profikarriere gefunden. Genau diese Ängste müssen wir den Sportlerinnen und Sportlern nehmen - denn niemand darf wegen seiner sexuellen Identität diskriminiert werden.





## Schöne Feiertage und bis nächstes Jahr!

*Team*

*Elias, Ragnar, Dennis, Gordon,  
Ilona, Johanna, Detlev, Peter,  
Thorsten, Funda, Ray* (alle drei nicht im Bild)

*Euer  
Detlev Pilger*

FRÖHLICHE  
WEIHNACHTEN  
& EINEN GUTEN RUTSCH INS  
NEUE JAHR 2019





Neuer Mitarbeiter:

# Elias Reiche

Auch wenn es schon etwas her ist, dass ich in Koblenz war, kann ich mich noch sehr genau an das imposante deutsche Eck und die idyllischen Ecken des Mittelrheintals erinnern. Da diese schöne Stadt von Berlin doch sehr weit entfernt ist, bin ich um so froher in meiner neuen Nebentätigkeit wieder mit ihr auf die eine oder andere Weise verbunden zu sein. Als studentischer Mitarbeiter im Berliner Abgeordnetenbüro von Detlev Pilger setze ich mich mit Bürgeranfragen aus dem Wahlkreis auseinander, die sich oftmals nicht fundamental von den Dingen unterscheiden, die mich selbst und meine MitbürgerInnen hier vor Ort beschäftigen. Ich selbst bin 2015 aus Potsdam in die Hauptstadt gezogen und studiere seitdem Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Schon vor meinem Umzug habe ich mich bei den Jusos engagiert und konnte mit diesen bereits die parlamentarische Arbeit etwas kennenlernen. Für einen bodenständigen ehrlichen Menschen wie Detlev zu arbeiten, eröffnet mir heute die Möglichkeit, eine gesunde Perspektive auf unsere Demokratie kennenzulernen. Besonders die Arbeit im Umweltausschuss ist mir dabei ein Anliegen, da ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit unserer Erde das dringendste Thema unserer Zeit ist. Neben einigen anderen Faktoren, haben mich besonders die karitativen Tätigkeiten Detlevs zu einer Bewerbung bewegt. Ich bin der Meinung, dass Sozialdemokratie nicht in einer politischen Ansicht enden darf und bin froh für einen Abgeordneten zu arbeiten, der diese Ansicht teilt. Ich hoffe, auf die guten Erfahrungen, die ich bisher gemacht habe aufzubauen und werde das Team weiterhin so gut ich kann unterstützen.



Beim TV Mittelrhein



Weihnachtsmarkt  
Arzheim bei den  
Friedenskindern



# Unsere letzte Besuchergruppe in 2018

aus dem Betreuungswahlkreis

---



# Bürger sprech stunde

**Mittwoch, der 23. Januar 2019**  
10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
Bitte vorherige Anmeldung!

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts  
(V.i.S.d.P.)**

Detlev Pilger, MdB  
Casinostr. 38  
56068 Koblenz

0261/97379080  
detlev.pilger.mdb@bundestag.de

**Bildquellen**

privat, Freepik, unsplash, TV Mittelrhein

**Redaktion**

Detlev Pilger, Peter Staudt, Dennis Feldmann,  
Raymond Twiesselmann, Thorsten Sauer

**Verbreitung:**

Wahlkreis 199

**Erscheinungstermin:**

19. Dezember 2018

